

Arbeitskräftemangel im Tourismus: Branchen- und Standorteffekte

Prof. Dr. Monika Köppl-Turyna

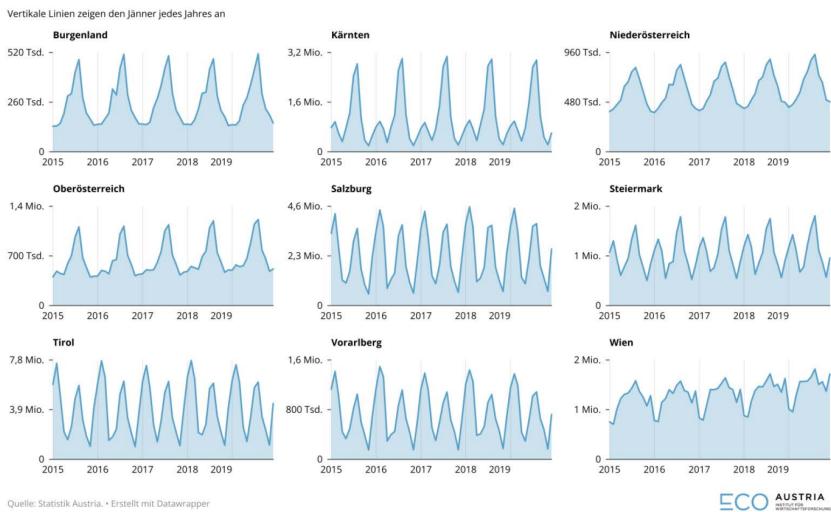
Dr. Markus Gratzer



Wachsender Mitarbeiterbedarf

- Wachstumsbranche
- Einstiegsbranche
- Saisonalität

Saisonalität

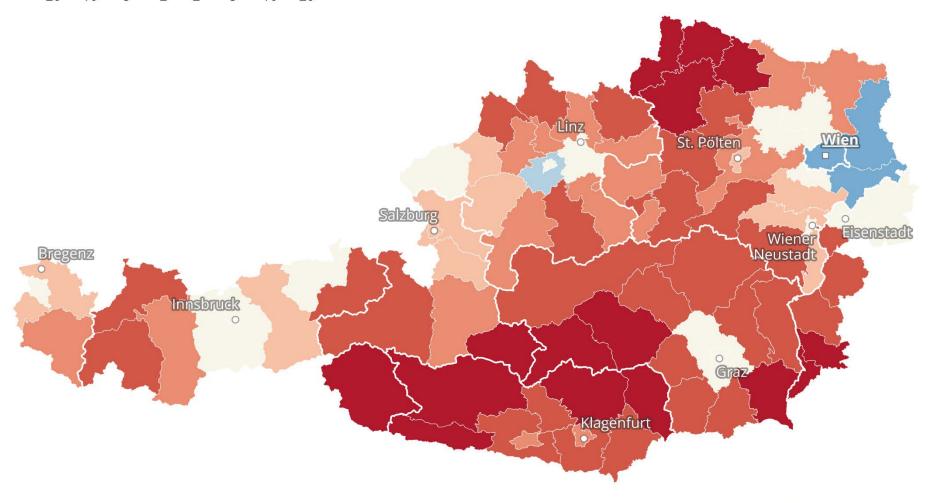


Quelle: Statistik Austria. • Erstellt mit Datawrapper

Demografischer Wandel und Fachkräftemangel

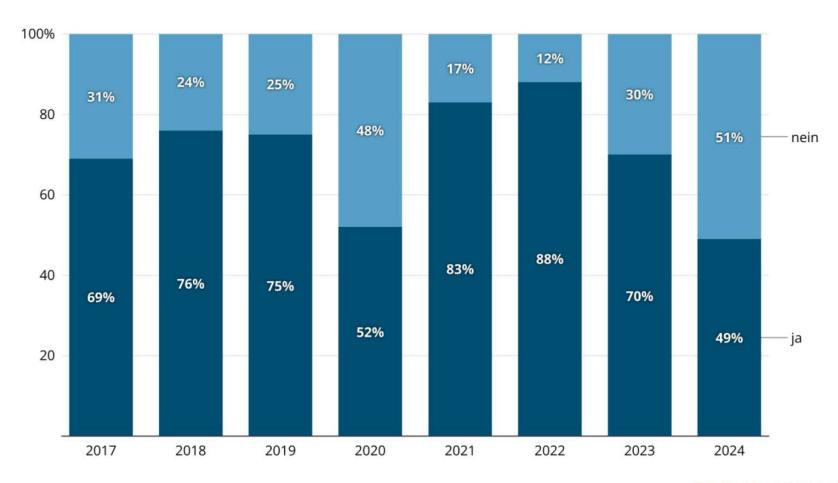






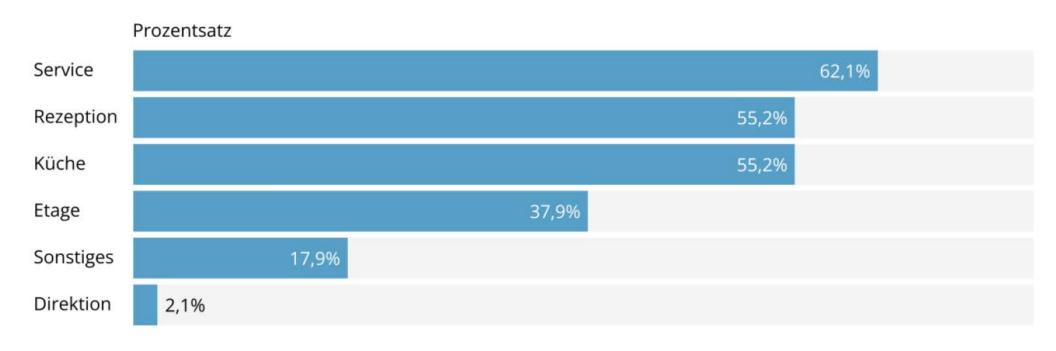


Konstant hohe Zahl offener Stellen





Offene Stellen

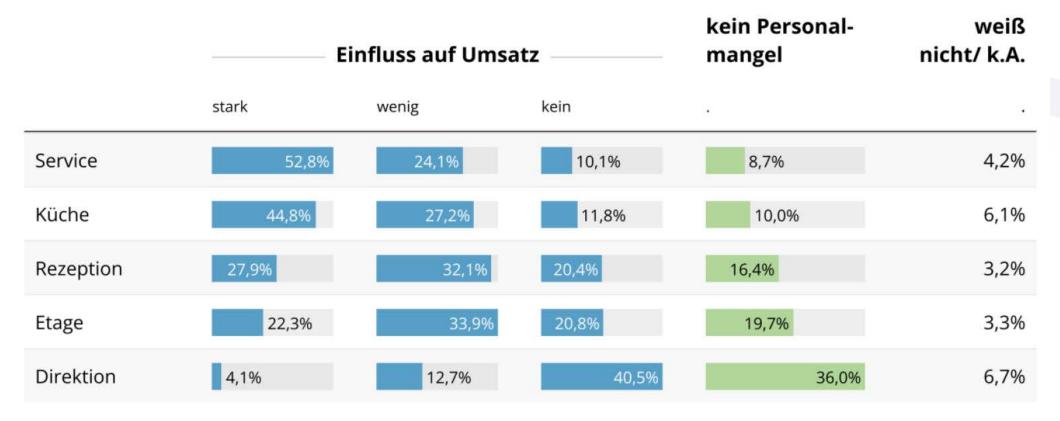


Bei der Befragung waren Mehrfachantworten möglich, deshalb sind die einzelnen Bereiche getrennt zu betrachten.

Quelle: ÖHV Mitgliederbefragung, EcoAustria Berechnungen. • Erstellt mit Datawrapper



Auswirkungen auf den Umsatz



Quelle: ÖHV Mitgliederbefragung 2024, EcoAustria Berechnungen. • Erstellt mit Datawrapper







Welche Auswirklungen haben nicht besetzte Stellen?

Eine quantitative Betrachtung auf Wertschöpfung und öffentliche Abgaben

Umsatzrückgang durch MA-Mangel

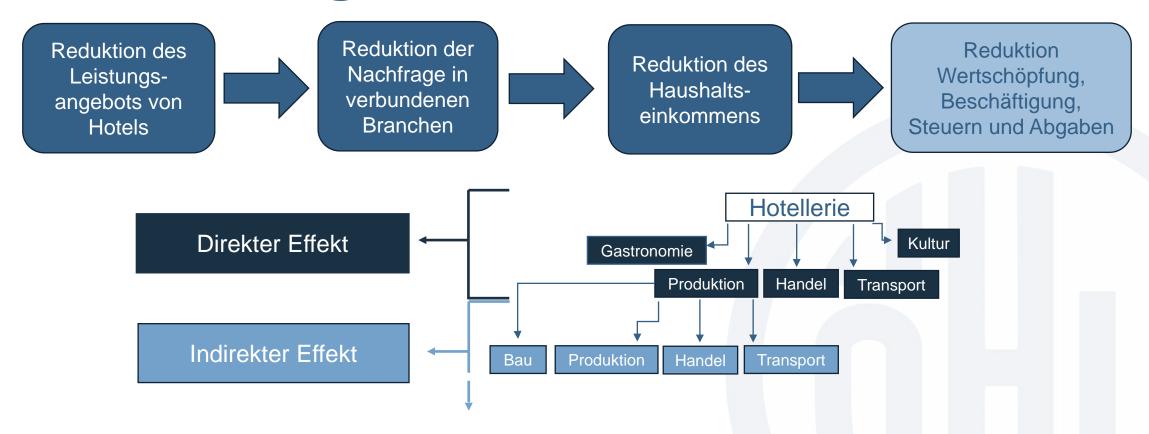
Bewertung	Anteil	
Umsatz reduziert sich nicht	9,3%	
Umsatz reduziert sich um weniger als 5%	13,5%	
Umsatz reduziert sich um 5-10%	29,8%	
Umsatz reduziert sich um 10-20%	18,3%	
Umsatz reduziert sich um mehr als 20%	8,7%	
Umsatz steigt durch andere Maßnahmen	3,5%	
Habe keinen Mitarbeiterinnenmangel	12,8%	
k.A.	4,2%	

Quelle: ÖHV Mitgliederbefragung, EcoAustria Berechnungen. • Erstellt mit Datawrapper





Auswirkungen auf die Volkswirtschaft



Induzierter Effekt: bei Beschäftigten anderer Branchen sinkt Einkommen → Reduktion des HH-Konsums



Auswirkungen auf die Volkswirtschaft

Bruttoinlandsprodukt

Beschäftigung

Gesamt	-1,2	-9.500
Induziert	-0,3	-2.200
Direkt & Indirekt	-0,9	-7.300
	in Mrd. Euro	in Vollzeitäquivalenten

Quelle: EcoAustria Berechnungen. • Erstellt mit Datawrapper



Steuer und Abgabenausfälle: -470 Mio. Euro

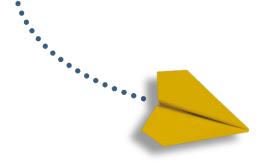


Verteilung der Effekte nach Branchen

Wirtschaftszweig	Wertschöpfung	Beschäftigung
Beherbergung und Gaststätten	58,3%	66,5%
Grundstück- und Wohnungswesen	10,1%	1,2%
Handel	7,4%	9,5%
Herstellung von Waren	3,8%	3,8%
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3,5%	3,9%
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2,7%	2,3%
Finanz- und Versicherungsdienstleistugnen	2,5%	1,5%
Bau	2,2%	2,9%
sonstige Wirtschaftszweige	8,9%	8,2%
Quelle: EcoAustria Berechnungen • Erstellt mit Datawrapper		AUSTRIA MITTUT FOR MIT

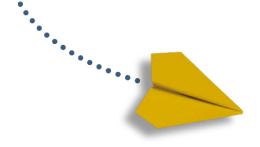


Maßnahmen zur Bekämpfung des Mitarbeiter:innen-Mangels in der Branche



1 Saisonalität glätten

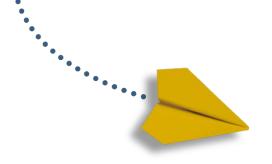
- Ganzjahrestourismus stärken | Saisonverlängerung
- Angebotsentwicklung
- Neue Zielgruppen adressieren z.B.: Digitale Nomaden



2 Arbeitsplätze im Tourismus attraktivieren

- Senkung Einkommensteuer & Lohnnebenkosten
- Regelungen für Teilzeitarbeit
- Zuverdienstgrenzen
- Kinderbetreuung

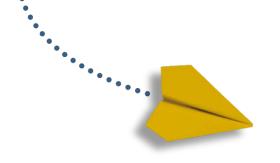




3 Arbeitskräftepool erweitern

- Weitere Attraktivierung für qualifizierte Zuwanderung
- Entbürokratisierung Rot-Weiß-Rot-Karte
- Vereinfachung ausländischer Ausbildungen
- Reform Saisonierkontingente (Öffnung für EU-Betrittskandidaten)



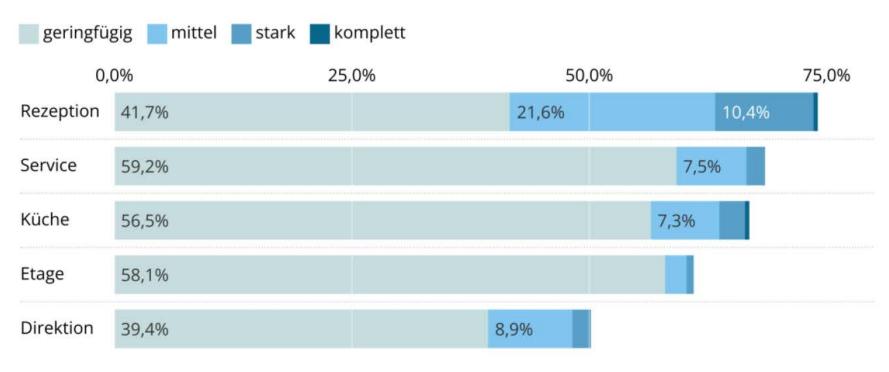


4 Einsatz digitaler Lösungen

- Steuerliche Begünstigung für Investitionen (Fokus Prozessoptimierung)
- Förderschwerpunkt KI im Tourismus
- Aus- und Weiterbildung für Digitale Anwendungen im Tourismus
- Ausbau Breitbandinfrastruktur



Einsatz digitaler Lösungen möglich?



Quelle: ÖHV Mitgliederbefragung, EcoAustria Berechnungen. • Erstellt mit Datawrapper



FÜR EINE STARKE HOTELLERIE.

FÜR EINEN STARKEN WIRTSCHAFTSSTANDORT.